Ausbildungsdokumentation

für den Lehrberuf Tischlerei nach dem BGBl. I Nr. 100/1998 (195. Verordnung; Jahrgang 2000)

Lehi	rbetrieb:	
Ausl	bilder/in:	
Lehi	rling:	
Begi	inn der Ausbildung: Ende der Ausbildung:	
Г		
	Hinweise:	
	Ausbildungstipps, praxistaugliche Methoden und Best-Practice-Beispiele finden Sie im Tool 2 des Ausbildungsleitfadens unter:	
	https://www.qualitaet-lehre.at/	
	Ein Video zu den Ausbildungsleitfäden ist unter folgendem Link abrufbar:	
	https://www.youtube.com/watch?v=ag1kWHhKjyg	

Durchgeführte Feedback-Gespräche zum Ausbildungsstand:

1. Lehrjahr

Feedback- Gespräch	Datum	Unterschrift Lehrling	Unterschrift Ausbilder/in	√
despracii				

Weiteres Feedback-	Datum	Unterschrift Lehrling	Unterschrift Ausbilder/in	✓
Gespräch				

Anmerkungen	

2. Lehrjahr

Feedback- Gespräch	Datum	Unterschrift Lehrling	Unterschrift Ausbilder/in	√
асоргасы				
Weiteres Feedback-	Datum	Unterschrift Lehrling	Unterschrift Ausbilder/in	✓
Gespräch				
Anmerkung	gen			

3. Lehrjahr

Feedback- Gespräch	Datum	Unterschrift Lehrling	Unterschrift Ausbilder/in	√
desprach				

Weiteres Feedback-	Datum	Unterschrift Lehrling	Unterschrift Ausbilder/in	✓
Gespräch				

Anmerkungen	

Infobox:

Auf den folgenden Seiten finden Sie zu jedem **Kompetenzbereich** die **Ausbildungsziele** und die dazugehörigen **Ausbildungsinhalte**.



Hinweis:

Erstreckt sich ein Ausbildungsinhalt über mehrere Lehrjahre, ist die Ausbildung im ersten angeführten Lehrjahr zu beginnen und spätestens im letzten angeführten Lehrjahr abzuschließen. Jeder Lehrbetrieb hat unterschiedliche Prioritären. Der Ausbildungsleitfaden und die im Rahmen des Berufsbilds angeführten Beispiele sollen als Orientierung bzw. Anregung dienen, die nach Tätigkeit und betrieblichen Anforderungen gestaltet werden können.

Erklärung:

- Für jeden absolvierten **Ausbildungsinhalt** können **Häkchen** in den **weißen Feldern** gesetzt werden.
- Ist ein **Feld grau** gefärbt, bedeutet dies, dass der **Ausbildungsinhalt** in diesem **Lehrjahr** nicht relevant bzw. nicht auszubilden ist.

Beispiele:

Zielgruppengerechte Kommunikation	1. Lj.	2. Lj.	3. Lj.
Ihr Lehrling kann			✓
mit verschiedenen Zielgruppen kommunizieren und sich dabei betriebsadäquat verhalten.			

Ausstattung des Arbeitsbereichs	1. Lj.	2. Lj.	3. Lj.
Ihr Lehrling kann	✓	✓	✓
die übliche Ausstattung seines Arbeitsbereichs kompetent verwenden.			

Ausbildungsbereich

Lernen und Arbeiten im Lehrbetrieb

Ihr Lehrling kann	1. Lj	2. Lj.	3. Lj.
sich im Lehrbetrieb zurechtfinden.			✓
In den Räumlichkeiten des Betriebs zurechtfinden			
Wichtige Ansprechpartner kennen			
Leistungsangebot des Lehrbetriebs kennen			
Betriebsbereiche nennen			
Wesentliche Zusammenhänge zwischen den Betriebsbereichen erklären			
Eckdaten des Lehrbetriebs kennen			
Gespräche mit Vorgesetzten, Kollegen und Lieferanten führen			
Ziel und Inhalt seiner Ausbildung erklären.			
Berufsprofil/Ausbildungsinhalte kennen			
Rechte und Pflichten als Lehrling kennen			
Ablauf der Ausbildung/ Regelungen zur Berufsschule kennen			
Weiterbildungsmöglichkeiten kennen			
kundenorientiert handeln.			
Wissen, warum Kunden im Mittelpunkt stehen			
Gespräche mit Kunden führen			
Aufträge kundenorientiert bearbeiten/Bedeutung positiver Mundpropaganda kennen			
gesundheitsschonend und sicher arbeiten.			
Sicherheitseinrichtungen im Betrieb und auf der Baustelle kennen			
Wichtige Aushangpflichtige Gesetze kennen			
Sicherheits- und Schutzvorschriften kennen und einhalten			
Gefahren erkennen und vermeiden			
Vertraut im Umgang mit elektrischem Strom sein			
Bei Arbeitsunfällen und im Brandfall richtig reagieren			
Ergonomisch arbeiten			
zum betrieblichen Umweltschutz beitragen.			
Ressourcenschonend arbeiten			
Umweltschutzmaßnahmen im Betrieb kennen und umsetzen			
entsprechend den Qualitätsgrundsätzen arbeiten.			
Möglichkeiten der betrieblichen Qualitätssicherung kennen			
Innerbetriebliche Regelungen einhalten			
Schadensfälle vermeiden			
Berufsspezifische Qualitätsgrundsätze einhalten			

Ausbildungsbereich Entwurf und Planung

Ihr Lehrling kann	1. Lj	2. Lj.	3. Lj.
Skizzen und Werkzeichnungen anfertigen.	✓	✓	✓
Skizzen anfertigen			
Einfache Werkzeichnungen anfertigen			
einfache Werkstücke entwerfen und Umsetzung planen.			
Funktionale Anforderungen an Produkte kennen			
Für Werkstücke geeignete Konstruktionsweisen bestimmen			
Gestaltungsmerkmale beim Entwurf berücksichtigen			
Entwürfe zeichnen			
Technische Umsetzung planen			

Ausbildungsbereich Produktion & Vormontage

Ihr Lehrling kann	1. Lj	2. Lj.	3. Lj.
Holz und Holzwerkstoffe unterscheiden und richtig lagern.	✓	✓	✓
Hölzer bestimmen			
Eigenschaften und Anwendungsgebiete von Hölzern und Holzwerkstoffen kennen			
Holz und Holzwerkstoffe richtig lagern			
Arbeitsaufträge vorbereiten.			
Arbeitsschritte planen			
Skizzen und Werkzeichnungen lesen			
Materialen vorbereiten			
Materialbedarf ermitteln und einfachem Zuschnitte optimieren			
Arbeitsplatz und Werkzeuge vorbereiten			
Holzbearbeitungsmaschinen einrichten und rüsten/Sicherheits- und Schutzvorrichtungen kennen			
Handwerkzeuge schärfen und pflegen			
Einfache Wartungsarbeiten an Holzbearbeitungsmaschinen durchführen			
Holz und Holzwerkstoffe auswählen und deren Qualität überprüfen			
Schablonen und Lehren herstellen			

Ihr Lehrling kann	1. Lj	2. Lj.	3. Lj.
Holz- und Holzwerkstoffe manuell bearbeiten.	✓	✓	✓
Anzeichnen und anreißen			
Sägen			
Hobeln			
Stemmen			
Raspeln und feilen			
Schleifen			
Manuell bearbeitete Teile auf Güte und Maßgenauigkeit überprüfen			
Holz, Holzwerkstoffe und andere Werkstoffe maschinell bearbeiten	✓	√	
Holzbearbeitungsmaschinen und Anlagen sicher bedienen			
Holz und Holzwerkstoffe zuschneiden und bearbeiten			
Holz und Holzwerkstoffe abrichten und fügen			
Bohren			
Schleifen			
Fräsen			
Schweifen			
Kunststoffe und Leichtmetalle bearbeiten			
Maschinell bearbeitete Teile auf Güte und Maßgenauigkeit überprüfen			
Furniere und Beläge aufbringen.			
Furnierherstellungsarten unterscheiden			
Furniere und Furniergut fachgerecht lagern			
Furniere auswählen			
Wissen, wie verschiedene Furnierbilder gestaltet werden			
Trägermaterialien vorbereiten			
Furniere verarbeiten			
Qualität überprüfen und Verleimfehler erkennen			
Beläge aufbringen			
Sonderarbeiten durchführen			
Teile zusammenfügen.			
Verbindungstechniken unterscheiden/Anwendungsgebiete kennen			
Das Schwinden und Quellen von Holz berücksichtigen			
Dübel-und Lamelloverbindungen herstellen			
Korpusverbindungen herstellen			
Rahmenverbindungen herstellen			
Gängige Leimarten und Klebstoffe kennen			
Leimen und kleben			

Ihr Lehrling kann	1. Lj	2. Lj.	3. Lj.
Einzelteile und Werkstücke zusammenbauen und komplettieren.	√	√	✓
Gängige Möbelkonstruktionen und Konstruktionen im Innenausbau kennen			
Zusammenbau vorbereiten			
Einzelteile zusammenbauen			
Bänder unterscheiden			
Beschläge unterscheiden			
Möbelbeschläge montieren und justieren			
Beschläge einlassen			
Werkstücke zusammenbauen			
Werkstücke auf Funktion und Qualität prüfen			

Ausbildungsbereich Oberflächenbehandlung

Ihr Lehrling kann	1. Lj	2. Lj.	3. Lj.
Oberflächen vorbehandeln.	✓	✓	✓
Oberflächen beurteilen			
Oberflächen vorbereiten			
Poren füllen			
Oberflächen putzen und schleifen			
Weitere Techniken zur Oberflächenvorbehandlung anwenden			
Oberflächen behandeln.			
Arten der Oberflächenbehandlung unterscheiden			
Mit Farbkatalogen umgehen			
Gängige Beizen, Lacke, Löse- und Verdünnungsmittel kennen/sicher damit umgehen			
Wasserbeizen und Lacke mischen			
Pigmentierte und transparente Lacke auftragen			
Lackgeräte reinigen und warten			
Beizen			
Ölen und Wachsen			
Patinieren			
Bleichen			
Spezielle Oberflächentechniken kennen			

Ausbildungsbereich

Lieferung und Montage

Ihr Lehrling kann	1. Lj	2. Lj.	3. Lj.
Montagearbeiten vorbereiten.			
Für den Montageauftrag benötigte Materialien, Werkzeuge und Hilfsmittel vorbereiten			
Produkte, Materialen, Werkzeuge und Maschinen sicher transportieren			
Arbeitsplätze auf Baustellen einrichten und absichern			
Bauliche Situation vor Ort erfassen			
Arbeiten im Innenausbau durchführen.		✓	✓
Befestigungsmittel auswählen und einsetzen/Anforderungen an die Tragfähigkeit berücksichtigen			
Wichtige Bauvorschriften und Normen berücksichtigen			
Wand- und Deckenverkleidungen samt Unterkonstruktionen herstellen			
Trennwände und Raumteiler herstellen			
Einrichtungsgegenstände ausrichten und montieren			
Fugen ausbilden			
Bei der Montage von Holzstiegen mitarbeiten			
Türen einsetzen			
Fußböden verlegen			
Blenden und Sockel einpassen			
bauphysikalische Maßnahmen unterscheiden.			
Eigenschaften von Schall kennen/Schallschutzmaßnahmen nennen			
Anforderungen an den Wärme- und Feuchteschutz in Gebäuden kennen			
Dämmstoffe unterscheiden			
Anforderungen an Konstruktionsholz und Außenkonstruktionen kennen/Holzschutz-Maßnahmen kennen			